



Editorial

Die ganze Welt, das ganze Land, wir alle jung wie alt sind gleichermaßen gefangen vom Corona Modus. Wir erleben dabei schmerzhaft, dass wir plötzlich ein heftiges Problem haben und keine erprobte Lösung in der Schublade liegt.

Viele Menschen kämpfen aktuell um ihr Überleben, viele Unternehmen ringen um Ihre Existenz und hoffen auf eine baldige Wiederbelebung ihrer angestammten Märkte. Hilfen des Staates können nur für den Augenblick -für die Überbrückung einer kurzen Zeit - wirken. Doch an vielen Stellen wächst die Erkenntnis, dass ein neues „weiter so“ und weitere Kostenreduzierungsprogramme nicht in die Zukunft führen können. Der komplette „Shut down“ hat uns das teilweise sehr drastisch vor Augen geführt.

Ernüchternd war in dieser Phase der Blick in die Schulen und das Lernen der Kinder im „Homeschooling“ in Krisenzeiten. Plötzlich ging ohne IT nichts mehr - aber es fehlten Prozesse, Netzanschlüsse, Computer, erprobte Standards und vor allem für diese neuen Aufgaben ausgebildete Lehrer!

Zentrale Fragen drängen sich auf! Was oder wie wird diese Zukunft sein? Sind unsere Unternehmen ausreichend auf den Weg in die Zukunft vorbereitet? Sind wir offen für neue Ansätze? Der CNS stellt sich diesen Herausforderungen und richtet sich auf eine „Digitale Agenda“ ein. Die gemeinsame Diskussion dazu ist mit den geltenden Präsenzbedingungen noch nicht wieder möglich, auch lassen sich bereits angekündigte Veranstaltungen derzeit nicht durchführen. Aber wir haben in den Arbeitskreisen „Initiative Zukunft“ und „Digitale Transformation“ die ersten Webinare mit gutem Erfolg durchführen können und den neuen Ansatz erprobt.

Die Stärke unserer Gemeinschaft beruht aber auch auf dem persönlichen Austausch und der Diskussion zwischen Verantwortlichen sowie Spezialisten in unseren Treffen und Arbeitskreisen. Darauf begründet sich die Attraktivität unseres CNS und die hohen Teilnehmerzahlen hieran bestärken uns darin. Für die Zukunft kommt es für uns also darauf an, dass eine wirkungsvoll mit dem anderen zu verbinden. Denn über allem steht unser Ziel: Miteinander und voneinander zu lernen!

So laden wir alle herzlich ein - machen Sie mit!
Bleiben Sie gesund.

Ihr
Jürgen Fischer

In dieser Ausgabe:

- Editorial
- In eigener Sache
- Neue Mitglieder:
newTrust
- Kommunikation und Kontakte im
Corona Modus
- AK Digitale Transformation
AK Innovative Konstruktion
AK Initiative Zukunft
- CNS-Infoboard:
Nachrichten und Informationen
unserer Mitglieder
- CNS Termine

In eigener Sache – das CNS Programm im Corona Modus

Dem großen Lockdown für die ganze Republik, hat sich auch unser CNS nicht entziehen können. Alle Veranstaltungen in den letzten 4 Monaten mussten abgesagt oder verschoben werden – selbst große internationale Leitmesse, wie die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover und die Messe Interschutz, ebenfalls in Hannover.

Aber der Zusammenhalt im CNS, unserem starken Netzwerk, hat gehalten. Mit Telefonaten, E-Mails o.ä. konnten wir weiter mit unseren Mitgliedern Kontakt halten.

Mit einer neuen, elektronischen Form der Arbeitskreise - über Webinare – gelang es, auch thematisch neue Wege zu finden. Die ersten zwei durchgeführten Webinare stimmen hoffnungsvoll.

Daneben aber darf jetzt unser Programm in der gewohnten Form mit präsenten Teilnehmern und dem unmittelbaren Gedankenaustausch wieder anlaufen.

Den Anfang macht am 16.Juli Dr. Friedrich Uffelman mit seinem attraktiven Arbeitskreis Innovative Konstruktion. Danach folgen intern Vorstandssitzung, Beiratssitzung und am 14. September die jährliche Mitgliederversammlung.

Nutzen Sie diesen „Neustart“, mache Sie mit und bestärken Sie damit auch alle Verantwortlichen. Die notwendigen aktuellen Sicherheitsauflagen werden dabei berücksichtigt.



newTrust ist neues Mitglied im CNS

Die newTrust GmbH, ein Tochterunternehmen der newTec GmbH, ist ein internationales Beratungshaus, das Unternehmen in der Weiterentwicklung ihrer Strukturen, Prozessen und Kultur begleitet. Das Ziel ist es, die Zukunftsfähigkeit in allen Bereichen zu erhöhen. Die Kunden der newTrust arbeiten beispielsweise an der Digitalisierung ihrer Abläufe und Produkte, oder sie optimieren ihre Strukturen und Prozesse, wie die der Produktentstehung, der Auftragsabwicklung oder des Qualitätsmanagements. Sie führen agile Entwicklungs- und Managementkonzepte ein oder schulen ihre Führungskräfte in neuen Führungsfähigkeiten. newTrust begleitet ihre Kunden auf dem gesamten Weg von der Idee, über die Strategieentwicklung bis hin zur Planung und Durchführung der notwendigen Projekte.

Solche Vorhaben werden mit einer möglichst breiten Beteiligung der Menschen im Unternehmen geplant und durchgeführt. Damit steigt auch die Identifikation mit und das Engagement für das eigene Unternehmen. Die newTrust ist spezialisiert auf die Arbeit mit Teams. Teamarbeit wesentlich zu unterstützen und die Mitglieder für eine Hochleistungskultur zu begeistern und zu befähigen ist eine der Kernkompetenzen der newTrust.

CNS Kommunikation und Kontakte im Corona Modus

Im Netzwerk des CNS hat die Kommunikation und der Zusammenhalt in einer für uns allen neuen und herausfordernden Zeit der Pandemie funktioniert.

Mit vielen Mitgliedern konnten wir uns offen austauschen. Dabei haben wir sehr unterschiedliche und teilweise extreme Situationen, ebenso tatkräftiges, überlegtes und mutiges Handeln wahrgenommen. Das Gespräch miteinander war immer vertrauensvoll, informativ, fruchtbar und wohlthuend.

Dabei haben wir die vielfältigen Kommunikationswege, die uns heutzutage zur Verfügung stehen alle genutzt. Vom klassischen Telefonat, Mails, Webinare und Videokonferenzen bei denen man sich sehen, informieren (Vortrag), austauschen und diskutieren kann. Das war durchaus hilfreich und weiterführend.

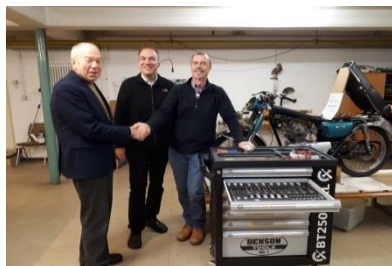
Beim Beschreiten der neuen Kommunikationswege waren die große Bereitschaft Neues auszuprobieren, ein unkomplizierter und unverkrampfter Umgang, eine praktische Hilfsbereitschaft sowie eine höhere „Fehlertoleranz“ wichtige und positive Effekte.

Dies hat sich auch bei den beiden Videokonferenzen des Arbeitskreises Initiative Zukunft mit unserem Mitglied Ingenics und dem Arbeitskreis Digitale Transformation mit Prof. Plechaty und seinem Team von der HNU bestätigt. Themenschwerpunkte waren neue Anforderungen vor allem an die Führungskräfte, aber auch an die Mitarbeiter: Organisation, schnelle und durchdachte Reaktion, Krisenmanagement, Homeoffice, Mitarbeitermotivation, erhöhter Einsatz von IT und digitalen Techniken, finanzielle Unterstützung bis hin zu Neustart und ggf. Neuausrichtung.

Diese und bekannte Themen wie der Klimawandel, die Transformation der Mobilität, die digitale Transformation, neue Arbeitsweisen wie Agilität und die veränderten Bedürfnisse von Kunden und Mitarbeitern, sowie die Veränderungen im weltweiten Handel, werden uns weiterhin beschäftigen.

Mit vielen Herausforderungen, Veränderungen, Chancen und Risiken umzugehen sowie das Stabilisieren der Widerstandsfähigkeit ist angesagt. Unser Zusammenwirken im CNS-Netzwerk war, ist und soll weiterhin dabei förderlich sein.

Wir freuen uns auf die Weiterentwicklung von uns allen.



Begabtenstützpunkt Lessing-Gymnasium

Wie können wir die junge Generation an die Technik heranführen, wie kann es gelingen, Jungen und Mädchen für die Fahrzeugtechnik zu gewinnen? Aus dieser Frage ist bereits in der Gründungsphase des CNS die Kooperation mit dem Begabtenstützpunkt Schwaben am Lessing-Gymnasium Neu-Ulm entstanden.

Hier treffen sich ca.12 interessierte Jungen und Mädchen 14-tägig am Freitagnachmittag zum gemeinsamen Arbeiten an einem Fahrzeug oder entsprechenden Fahrzeugkomponenten. Angeleitet werden sie dabei von Thomas Weber, einem erfahrenen Werkstattmeister.

Zu Weihnachten 2019 konnte der CNS der Gruppe Ihren großen Wunsch nach neuem Werkzeug erfüllen.

Der Vorstandsvorsitzende des CNS, Jürgen Fischer, übergab so am 13.12.2019 einen neuen, fahrbaren Werkzeugkasten, der alle benötigten Werkzeuge enthält. Der Schulleiter, Oberstudiendirektor Manfred Bader und Thomas Weber bedankten sich sehr herzlich, für diese wichtige Spende

Berichte aus den Arbeitskreisen



Online Workshop im Arbeitskreis „Digitale Transformation“ des CNS: Design Thinking als kreatives Tool zur digitalen Transformation

Weg von traditionellen Problemlösungen, hin zur innovativen Ideenfindung!

Viele Unternehmen beschäftigen sich gerade jetzt mit der Neuausrichtung oder Stabilisierung ihrer Prozesse, um sich für zukünftige Krisen zu wappnen. Dabei spielt vor allem die digitale Transformation eine große Rolle. Die Anpassung der Produkte und Prozesse kann unter anderem mit Hilfe von Design Thinking systematisch umgesetzt werden.



Fotos: HNU

Dieses kreative Tool stellte Katharina Ehmig-Klassen, Institut für Digitale Transformation (IDT), dem Arbeitskreis „Digitale Transformation“ aus dem Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V. in einem online stattfindenden Workshop vor.

Zu Beginn wurde die Methode mit seinen Prozessschritten erläutert und anhand von einigen Praxisbeispielen verdeutlicht. Im Anschluss fand ein virtueller Rundgang durch das Innovation Space der Hochschule Neu-Ulm statt. Hier konnten die Teilnehmer Einblicke in kreative Räumlichkeiten gewinnen und lernten gleichzeitig, welche Werkzeuge beim Design Thinking angewendet werden: Von einfachen Post-Its und Pinnwänden, hin zu 3D-Druckern und Virtual Reality Brillen – hier ist fast alles erlaubt.

Weitere Webinare für die Möglichkeiten in der Digitalen Transformation sind bereits in Planung.

AK Innovative Konstruktion

Am 05.03.2020 fand die 34. Sitzung des AK unter der Leitung von Dr.-Ing. Friedrich Uffelmann statt (Zählung seit 2011). Trotz der bereits anschwellenden CORONA-Krise waren 22 Teilnehmer zu einem Leichtbauthema gekommen. Leichtbau ist ein wichtiger Schwerpunkt des Arbeitskreises. Das Thema lautete: **„Pragmatische Auslegungsmethoden für faserverbundintensive Leichtbaukonstruktionen“**. Der Referent war Dr.-Ing. Florian Lenz, Leichtbau-Zentrum Sachsen GmbH, Dresden, ein Unternehmen im Verbund mit der TU Dresden AG. Die zentrale Frage der Teilnehmer lautete: Was muss der Konstrukteur, was muss der Praktiker wissen? Wichtig sind pragmatische Strategien für die Bauteilauslegung.

Die nächste Sitzung wird am 16.07.2020 mit zwei thematisch aufeinander abgestimmten Referaten zum Thema **„Nachbearbeitung von 3D-Druck-Bauteilen“** sein. Zu den **„Möglichkeiten für die Produktentwicklung durch realisierbare Bauteiltoleranzen durch subtraktive Fertigungsverfahren“** wird Clemens Maucher, M.Sc., Uni Stuttgart, sprechen. Die **„Berücksichtigung der speziellen Anforderungen der industriellen nass-chemischen Bauteilreinigung bei der Produktentwicklung“** wird Kerstin Zübert, Hermann Bantleon GmbH Ulm, erläutern.

AK Initiative Zukunft

Ende Januar hatten wir zu einem Arbeitskreis unter dem Titel "Zentrale Rechtsthemen im Unternehmen" eingeladen. In ihm wurde vor allem die Verantwortung und Haftung des Geschäftsführers in den Fokus gerückt. Herr Rechtsanwalt Fricker von der Rechtsanwaltsfirma SGP Schneider Geiwitz Ulm hat in einem sehr profunden Vortrag die Pflichten und die Aufgaben eines Geschäftsführers dargelegt. Es war beabsichtigt, auch das Thema "Ausgestaltung von Lieferbeziehungen" innerhalb dieses Arbeitskreises zu behandeln, konnte aber aufgrund der Fülle der Diskussion nicht mehr behandelt werden. Es wurde beschlossen, dieses Thema in einem weiteren Arbeitskreis zu präsentieren. Nach Freigabe der Veranstaltungsmöglichkeiten nach der Corona Krise werden wir zu diesem Arbeitskreis einladen.

Mit dem Lock down aufgrund der Corona Krise wurden wir dann bei der Durchführung von Arbeitskreisen in unserem bisherigen Schema eingeschränkt beziehungsweise gestoppt.

Mit einem Arbeitskreis Anfang April organisierten wir das erste Mal einen Arbeitskreis über Videokonferenz. Wir wurden durch die Firma Ingenics professionell in der IT-technischen Schaltung unterstützt. Ebenfalls durften wir von Firma Ingenics einen interessanten Vortrag zum Management der Corona Krise entgegennehmen. Die Referenten gaben zunächst einen Überblick zur Einschätzung der aktuellen Krisensituation in der NFZ-Branche, und als Hauptteil des Vortrages, eine Vorgehensweise zum Weg durch die Krise, Mechanismen und Maßnahmen zur Krisenbewältigung.

In der anschließenden Diskussion wurde vor allem das Wiederaufbau-Szenario nach der Krise diskutiert. Dabei waren das V, U und W Modell der Diskussionsmittelpunkt.

Mit 15 Teilnehmern war der erste Arbeitskreis als Videokonferenz sehr gut gelungen.

Nochmals herzlichen Dank an unsere Mitgliedsfirma Ingenics.



CNS Info Board - Termine und Interessantes von unseren Mitgliedern für unsere Mitglieder



Amphenol© Interlock-Verbindung
(Foto: ARADEX AG)

ARADEX

Safe-Torque-Off jetzt mit VECTOPOWER Baureihe 3 verfügbar

Ab Q3/2020 bietet ARADEX einige Modelltypen des bewährten VECTOPOWER-Wechselrichters VP600 mit zusätzlichen Features hinsichtlich Sicherheit, Leistung und Handhabung. Die neue Baureihe 3 ist weiterhin ein äußerst robuster mobiler Wechselrichter mit sehr hoher Effizienz und bietet auch weiterhin die Plattform für kundenspezifische Programmierung. Wie bei den VECTOPOWER VP600 Geräten üblich, bietet die neue Baureihe mit ihrer Kompatibilität zu verschiedensten Motortopologien (PM Synchron, PM Reluktanz, AC Induktion) auch ein breites Einsatzspektrum. Dass die VP600-Wechselrichter bereits in vielen unterschiedlichen Anwendungen der Elektromobilität überzeugend eingesetzt werden, ist dafür ein weiterer Beleg. Zu

den umgesetzten Anwendungen gehören unter anderem Elektrobusse, Muldenkipper, Mining-Fahrzeuge, Lieferfahrzeuge und Schiffe.

Zusätzlich wurden in der Baureihe 3 folgende Funktionen ergänzt:

- Mehr Sicherheit durch Safe Torque Off (STO): Hierbei handelt es sich um eine antriebsintegrierte Sicherheitsfunktion zur Kontrolle der Drehmomentfreigabe. So kann ein ungewolltes Anlaufen kundenseitig zuverlässig unterbunden werden. Durch die geräteseitige Integration von STO (gemäß DIN EN 61800-5-2) im Wechselrichter, können kundenseitig auch bisher notwendige Komponenten reduziert werden.
- Mehr Leistungsreserve: Um den Antrieb bei Bedarf kurzzeitig mit mehr Leistung versorgen zu können, bieten die Modelle der Baureihe 3 die Möglichkeit die Dauerleistung für 10 Minuten um bis zu 25% zu erhöhen.
- Sichere Steckverbindungen durch Amphenol® Powerlok: eine automatische zweifache Verriegelung, integrierte HVIL-Kontakte, Codierung aller Steckverbinder sowie einen erhöhten Berührungsschutz. Diese Eigenschaften erlauben somit eine Verkabelung, ohne dass das Gerät dafür geöffnet werden muss.

Informationen zu Baureihe 3 stehen auch als [Download](#) zur Verfügung. Für genauere Informationen freut sich das ARADEX-Sales-Team auf Ihre Anfrage.



HERMANN BANTLEON GmbH

Die Hermann Bantleon GmbH hat für ihr Bantleon Forum ein neues Bestuhlungskonzept erstellt, welches den Anforderungen der aktuellen Corona-VO entspricht.

Die Räume können ab sofort wie folgt ausgelastet werden

Großes Forum: 22 Sitzplätze

Kleines Forum: 10 Sitzplätze

Berblinger Räume: 6 Sitzplätze

In allen Räumen ist nur die Anzahl an Stühlen lt. Vorgabe vorhanden, es besteht ein zusätzlicher Schutz durch mobile Trennwände zwischen den Tischen.

Der Schulungsbereich ist von den Räumlichkeiten der Hermann Bantleon GmbH getrennt und kann über den separaten Eingang des Forums genutzt werden.

Zudem sind vor den Schulungsräumen sowie im Treppenhaus Handdesinfektionsmittelspender vorhanden.

Im Cateringbereich können 28 Personen gepflegt werden. Auch hier ist nur die entsprechende Anzahl an Stühlen verfügbar. Hier wurde ebenfalls ein neues Konzept erstellt, weiterhin mit Buffet aber ohne Selbstbedienung.

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre Anfrage an forum@bantleon.de oder telefonisch an 0731 / 3990 - 130.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Zudem starten wir im Juli wieder unseren Schulungsbetrieb mit diesen Seminaren.

Die Seminare finden ebenfalls, unter Beachtung der Anforderungen der jeweils aktuellen Corona-VO, statt.

09.07.2020	Feedbackkultur	Dr. Winfried Lehmann
10.07.2020	Sei ein CHANGEMAKER - Erkenne Deine Chancen!	Felix Brunner
15.-16.07.2020	Erfolgreiche Mitarbeiter- Jahresgespräche	Angelika Clemenz
23.07.2020	Beschwerde als Chance!	Ute Roth

Weitere Infos und Anmeldung unter forum@bantleon.de.



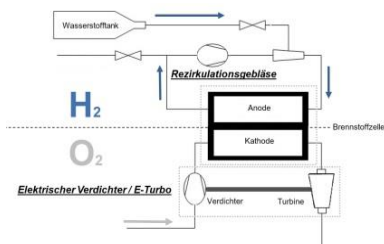


consinion GmbH

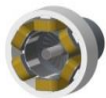
Technische Leistungen: consinion geht optimistisch ins zweite Halbjahr

Das auf Ingenieur-Tätigkeiten und technische Beratung spezialisierte CNS-Mitglied consinion GmbH erweitert seine Geschäftspräsenz. Bereits im Februar hat das Unternehmen neue größere Räume in Ulm bezogen. In der zweiten Jahreshälfte kommt ein neues Technisches Büro in Königsbronn (Kreis Heidenheim) dazu. Zwei weitere Technische Büros hat consinion außerdem in Aalen und in Giengen an der Brenz.

Die vergangenen Monate waren bei consinion – wie bei vielen anderen Firmen auch – von den Folgen der Corona-Krise geprägt. Einige Mitarbeiter, die für externe Kunden Aufgaben wie technische Dokumentation oder Entwicklungen übernehmen, mussten vorübergehend in Kurzarbeit. „Die Phase des scheinbaren Nichtstuns kann Beschäftigte sehr belasten“, so Geschäftsführer Joachim Lang, der auch den CNS Arbeitskreis Nachwuchs-Ausbildung-Personal leitet. „Sie war aber schneller wieder vorbei als befürchtet.“ Bereits im Mai konnten fast alle Mitarbeiter von consinion aus Homeoffice und Kurzarbeit zurückkehren. Die Auftragslage hat unter dem Lockdown kaum gelitten, consinion geht mit zahlreichen Kundenprojekten in Branchen wie Fahrzeugbau, Elektronik, Maschinenbau und Optik in die zweite Jahreshälfte.



Prinzipdarstellung Brennstoffzelle mit Nebenaggregaten (Bild: G+L innotec)



Rezirkulationsgebläse mit Medienspaltmotor (G+L innotec)

G + L innotec GmbH

Ein „REZEBT“ für die Zukunft - G+L Innotec erhält Förderung für die Zukunft

G+L Innotec konzentriert sich auf die Entwicklung des Medienspaltmotors, ein Elektromotor mit einem außergewöhnlichen Design. Bisher lag der Fokus auf der elektrischen Unterstützung von Turboladern für Verbrennungsmotoren. Der Einsatzbereich erweitert sich nun auf Wasserstoffanwendungen und spannt den Bogen zur Elektromobilität.

In einem Kooperationsprojekt „Rezirkulationsgebläse-Entwicklung für die Brennstoffzellentechnologie“ (REZEBT) mit dem Institut für Turbomaschinen und Fluid-Dynamik (TFD) an der Leibniz Universität Hannover (LUH), dem Zentrum für Brennstoffzellen Technik GmbH (ZBT), Duisburg, und G+L innotec, soll diese gemeinsame Entwicklung bis zum Jahr 2022 umgesetzt werden. G+L innotec übernimmt die Projektleitung und wird auf Basis des Medienspaltmotors ein kosteneffizientes und funktionssicheres Rezirkulationsgebläse entwickeln, konstruieren und umsetzen.

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) hat hierfür eine Fördermittel-zuwendung für das Projekt im Rahmen des Programms „Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM)“ genehmigt. Weiterführende Informationen unter <http://www.gl-innotec.com>

Hochschule Neu-Ulm

Institut für Digitale Transformation (IDT) – Webinar für KMU

Das Institut für Digitale Transformation (IDT) der Hochschule für angewandte Wissenschaften Neu-Ulm (HNU) führte am 25. Mai 2020 ein Webinar zum Thema „Handlungsempfehlungen für den Mittelstand in der Coronakrise“ durch. Unter dem Motto „Krise als Chance verstehen“ liefern die präsentierten Inhalte zum einen Einblicke in Status Quo, Risikowahrnehmung und Auswirkungen der



Krise, zum anderen gibt er Unternehmen konkrete Handlungsempfehlungen, wie die betriebliche Wiederaufnahme nach dem Lockdown effizient und nachhaltig gestaltet werden kann. Besonderer Fokus liegt dabei auf der Implementierung digitaler Transformationsprozesse, die für ein erfolgreiches Krisenmanagement auch perspektivisch unausweichlich sind.

Dabei umfasst die Veröffentlichung Ratschläge und Skizzen zur Kommunikationsgestaltung und Mitarbeiterführung ebenso wie zweckmäßige Raum- und Arbeitskonzepte, Hilfestellung in juristischen Belangen und geeignete Supply-Chain-Strategien für Anlauf- und Auslaufsteuerung.

Zur Pressemitteilung auf der HNU-Website: <https://www.hnu.de/aktuelles-aus-der-hnu/detail/2020/05/20/handlungsempfehlungen-fuer-den-mittelstand-in-der-coronakrise?cHash=05026b219d939ab4a3737a265e691a17>

Das Whitepaper zum Download:

https://www.hnu.de/fileadmin/user_upload/4_Transfer/pdf/HNU-Whitepaper-Corona-Hochlauf_v1.4_FINAL.pdf

Die Webinarinhalte als Download:

https://www.hnu.de/fileadmin/user_upload/webinar_corona_hochlauf.pdf



RUN-E Electric Cruiser (Foto: Huber AG)

Huber Automotive AG

Huber Automotive hat kürzlich die neueste Version ihres bekannten RUN-E Electric Cruiser vorgestellt. Ausgestattet mit einem Batteriesystem neuester Generation ist der Electric Cruiser die perfekte Symbiose von Nachhaltigkeit, Robustheit und Leistung. Das voll-elektrische System, mit zuverlässigen Kernkomponenten, unter anderem von Bosch ist perfekt auf die Bedürfnisse anspruchsvoller Kunden, wie z. B. im Bergbau, abgestimmt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite <https://www.huber-automotive.com/e-drive-hybrid/>

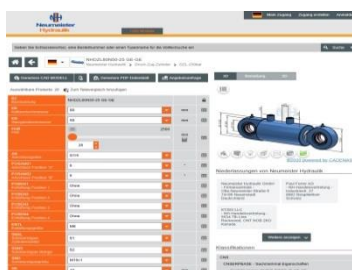


Foto: Ingenics AG

Ingenics AG

Im Juni ist es wieder soweit, das neue Ingenics Magazine wird erscheinen. Dieses Mal mit spannenden und interessanten Themen rund um die „Fabrik der Zukunft“

Warum die Umsetzung einer intelligenten Fabrik in vier Stufen erfolgen sollte, welche Rolle der Digitale Zwilling spielt, wie RPA die Automatisierung der administrativen Ebene voranbringt und warum der Mensch für die Produktion der Zukunft unverzichtbar bleibt, das und noch viel mehr können Sie unter anderem in Gesprächen und Gastbeiträgen mit namhaften Experten erfahren. Viel Spaß beim Lesen: [Hier geht's zum Ingenics Magazine](#)



Druck-Zug-Zylinder, online und Interaktive Produktkonfiguration (Abb.: Neumeister Hydraulik)

Neumeister Hydraulik GmbH

Neumeister Hydraulik bietet interaktive Produktkonfiguration

Der Hydraulik-Spezialist aus Neuenstadt erleichtert seinen Kunden und Interessenten die alltägliche Arbeit – Produktinformationen sowie Konstruktionsdaten sind online und interaktiv verfügbar.

Als Komplettanbieter für Premium-Produkte geht Neumeister Hydraulik flexibel auf die Wünsche seiner Kunden ein und entwickelt und fertigt maßgeschneiderte Hydraulik-Komponenten. Dem Anspruch an professionelle Lösungen steht oft ein hoher Beratungsaufwand entgegen, die Projekte sind zeitintensiver und die Kalkulationen aufwendiger.

Mit dem neu zur Verfügung stehenden interaktiven Produkt-Konfigurator des Softwareherstellers CADENAS können die Kunden nun selbst die Zylinder „entwickeln“. Für eine korrekte Konfiguration sorgt ein hinterlegtes Regelwerk, das falsche Kombinationen vermeidet. Die passende 3D-Geometrie der Baugruppe kann dann ebenfalls automatisch abgerufen und als Datenblatt gedruckt/abgespeichert oder als 3D-Datensatz in die kundeneigene Konstruktion übernommen werden. Es steht eine große Auswahl an 3D-Formaten zur Verfügung und das präferierte Format ist im Profil hinterlegbar. So kann der Kunde selbst vorab individuelle Varianten auf Praktikabilität prüfen oder bestehende Kombinationen variieren.

Durch den vereinfachten Konstruktionsprozess werden vormals höhere Projektkosten spürbar reduziert. Wiederholte Anpassungsdurchläufe bei den Konstruktionsdaten und Kommunikationsschleifen entfallen - die so ersparte Zeit können die Kunden 1:1 in weitere Projektentwicklungen investieren.

Anhand der im Konfigurator erstellten Daten kann dann schon konkret bei Neumeister Hydraulik angefragt werden – per E-Mail mit dem angefügten Datenblatt oder über die Schnittstelle im System.

Neumeister Hydraulik bietet die interaktive Produktkonfiguration für seine Druck-Zug-Zylinder seit Mai 2020 unter dem Zugang <https://neumeister-hydraulik.partcommunity.com> oder bequem über einen Link auf der Homepage unter <http://www.neumeisterhydraulik.de>



Beispiel eines von SAUER BIBUS in ähnlicher Konfiguration bereitgestellten Radialkolbenmotors (Bild: SAUER BIBUS)

SAUER BIBUS GmbH

AS BAUGERÄTE UNIMOGPARTNER BY MERCEDES BENZ:

Fährt auf die innovative Technologiepartnerschaft von SAUER BIBUS mit Poclain Hydraulics ab!

Das Technologieunternehmen SAUER BIBUS mit Sitz in Neu-Ulm hat sich in über 25 Jahren zu einem der führenden Anbieter von innovativen Hydrauliklösungen für den mobilen und stationären Einsatz entwickelt. Dabei folgt das Unternehmen konsequent seiner neu entwickelten Positionierung, die zugleich Nutzenversprechen für Kunden und Partner ist: „Solution Provider for your System!“

Um diesem Anspruch in jeder Disziplin gerecht zu werden, arbeitet SAUER BIBUS mit langjährigen Technologiepartnern zusammen. So können eigene innovative Produkte mit den Komponenten der jeweiligen Partner zu perfekten Komplettlösungen für die Kunden geformt werden.

Tobias Hanneken, SAUER BIBUS Ingenieur, formuliert die Zielsetzungen so:

„Wir verstehen uns als der Lösungsspezialist für die Hydrauliksysteme unserer Kunden und haben unsere Ziele und Innovationsschritte in unserer Strategie 2025 zusammengefasst. Dabei sind wir bereits heute in der Lage, von Komponenten über Baugruppen bis hin zu komplexen Systemen alle Anforderungen in höchster Qualität zu erfüllen.“

Technologiepartnerschaft mit Poclain Hydraulics

Bestes Beispiel dieser Technologiepartnerschaften ist die Zusammenarbeit mit Poclain Hydraulics, Tochtergesellschaft eines französischen Konzerns mit weltweit über 2.300 Mitarbeitern. Poclain Hydraulics ist Spezialist auf dem Gebiet der Konstruktion, Herstellung und dem Vertrieb von hydrostatischen Antriebssystemen. Im Bereich der hydrostatischen Antriebstechnologie,

basierend auf dem Radialkolbenprinzip, beansprucht Poclain Hydraulics die Weltmarktführerschaft. Die Antriebssysteme findet man in Märkten wie Automotive, Landwirtschaft, Bau, Umwelt, Materialhandling und Industrie.

Eine noch engere Zusammenarbeit beider Unternehmen wurde im Jahre 2018 auch mit der Ernennung von SAUER BIBUS zum Certified Repair Center für Mitteldruckpumpen der PM-Serie aus dem Haus Poclain Hydraulics besiegelt. Für weitere Informationen besuchen Sie bitte unsere Webseite: <http://www.sauerbibus.de>

CNS Termine 2020

CNS Termine 2020

CNS-Arbeitskreis Innovative Konstruktion	16.07.2020
CNS-Arbeitskreis Nachwuchs-Ausbildung-Personal	09.11.2020
CNS-Mitgliederversammlung mit Unternehmertreff	14.09.2020

Hinweis:

Die Redaktion des CNS-Infobriefes übernimmt keine Gewähr für Angaben aus eingereichten Informationen.

Wenn Sie keinen CNS-Infobrief in Zukunft mehr erhalten möchten, geben Sie uns eine kurze Rückinfo

Cluster Nutzfahrzeuge Schwaben e.V.
Olgastraße 95 - 89073 Ulm
Telefon 0731-173-245 - Telefax 0731-173-249
cns.vogt@ulm.ihk.de – www.cns-ulm.com
